

# Kameraden, Bürger und Nationalgarden!

Der Geist der Zwietracht erhebt sein Haupt, er drohet uns zu zerfleischen, und durch sein zerstörend Gift unsere Lebensfäden zu vernichten.

In Partheien sucht man uns zu spalten, und uns zu lähmen, zu entkräften und abzutöden, damit wir verendend einer oder der andern Parthei als Beute anheim fallen sollen.

Die **Principien der Demokratie** sucht man zu verdächtigen, greift das **Associations-Recht** und die **freie Presse** an, welche wir mit unserm Blut erkämpft haben.

Kameraden! Zu welcher politischen Farbe wir uns auch bekennen mögen, dieses sind nicht die geeigneten Mittel, zum Ziele zu gelangen, diese Errungenschaften sind nicht unser Eigenthum allein, 36 Millionen Menschen haben ein Recht darauf, und wir dürfen uns diese Rechte nicht mit frevelnder Hand verwerfen.

Eintracht ist das Heilmittel, das uns frommt, um über die sturmbewegte Meeresfluth zu steuern, damit nicht an den Klippen der Partheiwuth das Schiff der Freiheit zerschelle. Suchen wir nicht die Uebel dort, wo sie nicht zu finden sind; an unsern Errungenschaften müssen wir festhalten, und vertrauensvoll auf unsern souveränen Reichstag die Blicke werfen. Dieser ist unser Schirm, unser Hort; unter dessen Fittige müssen wir uns vereint schaaren, und ihn stützen.

Fordern wir nicht die **Demokraten** zum Kampfe durch Geringschätzung auf, denn sie sind die **Wurzel**, auf welcher der **Baum der Freiheit** gedeihen, und die **goldene Frucht** reifen wird. Durch diese kann nur Ruhe Ordnung und Sicherheit aufrecht erhalten, Vertrauen zurückkehren, die Gewerbe wieder belebt, und unsern nothleidenden Brüdern wieder Beschäftigung verschafft werden.

Dieses, Kameraden, sind unsere Gesinnungen, und wir fordern Euch Alle auf, welcher Klasse und Parthei ihr angehören möget, euch mit uns zu vereinigen, um jeder Wühlerei, von welcher Seite sie auch komme, kräftig entgegenzutreten.

Wien den 15. September 1848.

**Die 16. Compagnie 9. Bezirkes Neubau der  
Wiener Nationalgarde.**